

Esther Baumgartner ist neue Verwaltungsrätin im Alterszentrum Weinfeld (AZW)

An der Genossenschaftsversammlung des AZW wurde die Pfarrerin Esther Baumgartner als Vertretung der beiden Landeskirchen in den Verwaltungsrat gewählt. Sie ersetzt den verstorbenen Johannes Bodmer. Aus dem Geschäftsbericht sind einige interessante Aussagen zu entnehmen.

Die Wohnungen der Alterssiedlung sind sehr begehrt. Per Ende 2017 ist die Wohnungsverbilligung des Bundes weggefallen. Berechtigte Mieter erhalten weiterhin eine Mietpreisverbilligung aus dem Mietpreisverbilligungsfond des AZW. Mit dem Thurgauer Bildungszent-

rum für Gesundheit und Soziales (BfGS) konnte eine Ausbildungsvereinbarung unterzeichnet werden, welche es dem AZW ermöglicht, künftig auf der tertiären Ausbildungsstufe Studierende der Höheren Fachschule Pflege auszubilden.

Der neue rote Faden in der Küche heisst Food Waste. Das Küchenteam hat sich zum Ziel gesetzt, Massnahmen zu ergreifen, damit möglichst wenig Lebensmittel im Abfall landen. Vor 8 Jahren betrug die Speiseresten noch 500 kg / Monat, heute noch 125 kg / Monat.

Das grosse Umbauprojekt mit dem Einbau von Nasszellen in den Zim-

mern, den nötigen Erdbebenertüchtigungsmassnahmen sowie den neuen Brandschutzvorschriften forderte die Baukommission, die Pflegenden sowie die Bewohnerinnen und Bewohner. Das Tagesgeschäft musste uneingeschränkt weiterlaufen. Das Alterszentrum beschäftigt 158 Mitarbeitende. 163 Bewohnerinnen und Bewohner wurden im letzten Jahr betreut.

Die Rechnung 2017 zeigt einen Gewinn von CHF 405 724.-. Das Eigenkapital beträgt CHF 23 376 218.-. Die Präsidentin, Heidi Güttinger, konnte alle Traktanden einstimmig verabschieden.



Verschiedene Berufe können im Alterszentrum gelehrt werden. Dieses Jahr konnten zwei Frauen und ein Mann ihre Lehre als Fachangestellte Gesundheit erfolgreich abschliessen.
Heidi Güttinger